

Mädchenkopf, Porträtstudie



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die Porträtstudie zeigt ein Mädchen im Halbprofil. Ihr Kopf ist frontal dargestellt und der Blick auf die Betrachterin oder den Betrachter gerichtet. Vom restlichen Teil ihres Körpers nimmt die Studie nur die Brust- und Schulterpartie auf. Während die Kleidung mit Grün- und Gelbtönen flächig skizziert ist, wird die Darstellung von der Brust aufwärts zum Gesicht detaillierter. Die blauen Augen des Mädchens stechen, aufgrund des Komplementärkontrasts zum dunkelroten Hintergrund und den blonden Haaren, heraus. Die pelzverbrämte Mütze impliziert einen winterlichen Anlass, der aufgrund der unbedeckten Halspartie gleichzeitig fraglich erscheint. Es ist davon auszugehen, dass sie nur zu künstlerischen Übungszwecken aufgesetzt ist. Theodor Bohnenberger (1868-1941) studiert Malerei an der Kunstschule in Stuttgart sowie an der Akademie der Bildenden Künste in München. Während seines gesamten Schaffens bedient er nahezu alle Genres der akademischen Malerei: Er malt Historienbilder, Stillleben, Genreszenen, Aktdarstellungen, Episoden aus dem Militär sowie Tierdarstellungen, aus denen seine Pferdeporträts herausragen. Im Mittelpunkt seines Werks steht jedoch die Porträtmalerei.

Titel	Mädchenkopf, Porträtstudie
Inventarnummer	2082
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Theodor Bohnenberger</u> (Künstler / Künstlerin): * 25. Juli 1868 Stuttgart – † 1941.10 Bad Tölz
Technik	Öl
Material	Pappe
Maße	Breite: 37,00cm / Höhe: 42,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>

Provenienz

o.D.-1943	Johanna Bohnenberger (unbekannt), München, im Erbgang von ihrem verstorbenen Ehemann, dem Künstler Theodor Bohnenberger Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Gemälde. Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Bildakte. Quelle: Staatsarchiv Ludwigsburg, EL 227 III Bü 318, Schreiben von Direktor Braune an den »Kultminister« vom 29.06.1943, im Ordner »Korrespondenz mit dem Kultusministerium, 1942 bis 1949«. Anmerkung: Personenrecherche noch nicht abgeschlossen
seit 1943	Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung von der Witwe des Künstlers Johanna Bohnenberger

[Mehr zu Provenienzen](#)

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)